

Bibelwort: **Lukas 1,1-4; 4,14-21**

## AUSGELEGT!

„In jener Zeit“, so fangen unsere Lesungen meistens an. Das steht nicht im biblischen Text, soll aber helfen, die meist aus dem Zusammenhang gerissenen biblischen Texte irgendwie einzuordnen.

„In jenen Tagen“ – also ganz lange her. Total unaktuell. Hört sich an wie eine Geschichtsstunde.

Jesus liest auch einen uralten Text. Aber er macht daraus eine aktuelle Botschaft: Hier und heute passiert das, was ich vorgelesen habe. Heute werden Menschen in Freiheit gesetzt, hier haben die Blinden wieder Durchblick. Was wie ein Märchen aus längst vergangener Zeit, wie eine verlorene Hoffnung klingt, das ist jetzt Realität.

Und Jesus sagt das nicht nur, er sorgt dafür, dass es wahr wird. Sein ganzes Leben wird er dafür einsetzen, dass die Verheißungen Gottes keine leeren Versprechen bleiben. Auch wir sollen die Heilige Schrift so hören und interpretieren: Hier und heute wird Gottes Reich erkennbar. Denn auch uns hat er gesandt.

(Christina Brunner)

### Samstag, 23. Januar 2016 – Sel. Heinrich Seuse

*Kollekte für die Pfarrgemeinde*

(!) 17.00 Uhr **Vorabendmesse (Fastnachtsgottesdienst)**

- Jtg. für Franz-Karl Heurich, Eltern und Angehörige
- Jtg. für Rosa Schiebener und Angehörige
- Jtg. für Maria Dohm
- Jtg. für Anita u. Reinhold Schöppner, leb. und verst. Angehörige
- Jtg. für Paula Fritz, Rita Becker und Angehörige
- für Lebende und Verstorbene des Rommerzer Carneval Vereins

### Sonntag, 24. Januar 2016 – 3. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für die Pfarrgemeinde*

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

### Dienstag, 26. Januar 2016 – Hll. Timotheus und Titus

17.00 Uhr **Hl. Messe**

### Mittwoch, 27. Januar 2016 – Hl. Angela Merici

16.00 Uhr **Rosenkranz** (im Pfarrheim)

### Donnerstag, 28. Januar 2016 – Hl. Thomas von Aquin

18.30 Uhr **Hl. Messe**

- Jtg. für Doris Kopp, Karl u. Berta Kopp und Angehörige
- für Willi u. Erna Herr und Fritz u. Gertrud Poch

### Sonntag, 31. Januar 2016 – 4. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für die Pfarrgemeinde*

10.45 Uhr **Familiengottesdienst mit Blasiussegen (anschl. Bücherei)**

- 3. Sterbeamte für Siegfried Klug
- Jtg. für Otto Klug
- 1. Jtg. für Josef Schad
- Jtg. für Blanka u. Oskar Möller, lebende und verstorbene Angehörige
- für Maria u. August Becker, lebende und verstorbene Angehörige



18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



### Montag, 1. Februar 2016

20.00 Uhr **Lobpreisgottesdienst**

### Dienstag, 2. Februar 2016 – Darstellung des Herrn (Lichtmess)

18.30 Uhr **Hl. Messe mit Blasiussegen**

### Donnerstag, 4. Februar 2016 – Hl. Rabanus Maurus

*Kollekte für die Priesterausbildung*

18.30 Uhr **Hl. Messe**

- für alle kranken und alten Menschen in unserer Pfarrei
- für Karl Wiegand, lebende und verstorbene Angehörige

### Freitag, 5. Februar 2016 – Herz-Jesu-Freitag – Hl. Agatha

9.00 Uhr **Herz-Jesu-Andacht** (im Pfarrheim)

anschl. **Krankenkommunion**

### Samstag, 6. Februar 2016 – Hl. Paul Miki und Gefährten

18.30 Uhr **Vorabendmesse (anschl. Fair-Kaffee-Verkauf)**

### Sonntag, 7. Februar 2016 – 5. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

### Messdienerstunde

Donnerstag, 28. Januar um 17.00 Uhr im Pfarrheim

### Bücherei

Eine zusätzliche Buchausleihe ist am Sonntag, dem 31. Januar im Anschluss an den Familiengottesdienst möglich.

### Blasiussegen

Der Blasiussegen wird gespendet am Sonntag, dem 31. Januar nach dem Familiengottesdienst und am Dienstag, dem 2. Februar im Anschluss an die Abendmesse.

### Fest „Maria Lichtmess“ – Darstellung des Herrn

Das Fest fällt in diesem Jahr auf einen Dienstag. Um auch den Berufstätigen die Möglichkeit zum Kirchenbesuch geben zu können, findet die Hl. Messe nicht wie gewohnt um 17.00 Uhr, sondern erst um 18.30 Uhr statt.

### Kontaktadresse Polizeiseelsorge im Bistum Fulda

Polizeibeamte haben die Möglichkeit, sich im seelsorgerischen Bedarfsfall an Herrn Polizeidekan Heinrich Matthias Schild, Storker Str. 25, 36103 Fliesen-Magdlos zu wenden. Die Telefonnummer lautet 06669-9187700.

### Verkauf von Fair-Kaffee

Samstag, 6. Februar im Anschluss an die Vorabendmesse um 18.30 Uhr.



*Das Pfarrbüro bleibt am Rosenmontag geschlossen*

# GlaubensGESCHICHTEN

T. Schreiber

## Erhobenes Haupt, gebeugtes Herz

Mit 13 war er Balthasar. Im Krippenspiel. Nie im Leben hat er vergessen, wie er vor der Krippe knien musste, ohne dass ihm die Krone vom Kopf fiel. Eine Krone aus Pappe, die nicht gut saß. Nur wenn er gerade stand. Beim Knien musste er aufpassen. Die Geschenke gab er aus den Händen, die Krone behielt er. Das war ja das Zeichen. Das Zeichen seiner Würde. Erst beim Knien war die Demut. Das wusste er damals nicht so genau. Weihnachten 1944. Jetzt ist er über achtzig. Und weiß, was Demut ist: Erhobenes Haupt, gebeugtes Herz. So nennt er das heute. Damals war es furchtbar, 1944. Der Vater gefallen, der Onkel gefallen, der Bruder verunglückt. Und er König Balthasar. Wenn er heute auf damals sieht, kommen wieder Tränen. Wie konnte man nur leben? Man konnte, weil man nie fragte. Nicht nachdachte, nicht nachdenken durfte. Erst viel später wurde ihm klar: Man konnte leben, weil man tapfer war. Und demütig. Beides zugleich. Das wusste man da nicht. Man trug den Kopf noch oben, irgendwie. Dem Leben die Stirn bieten. Das Herz aber gebeugt, manchmal ganz tief. Gott hilft den Tapferen, sagt er sich heute. Wenn sie denn ihr Herz beugen. Bitten, klagen, hoffen. Wenn sie nicht selbstgefällig werden oder selbstgerecht oder stumpf. Wenn sie, wie Balthasar, den Kopf nicht in den



Sand stecken. Vor Gott aber in die Knie gehen, ihr Herz beugen. So geht das vielleicht. Sagt er sich heute. Damals fragte er nicht. Ging mit den Königen in die Kirche. Die Fenster fehlten. Bombenangriff. Bänke fehlten auch. Die hatte man gestohlen und verheizt. Alles war möglich, damals. Auch tiefe Stille in der eiskalten Kirche. Die Könige standen vor der Krippe. Er dachte an die Krone. Und kniete. Alle sangen: Ich steh an deiner Krippen hier. Er kniete. Erhobenes Haupt, gebeugtes Herz. Der Welt die Stirn bieten, für Gott das Herz. Eingebrennt in seine Seele ist das. Bis heute.

Michael Becker

## Pfarrbrief

von Samstag, den 23. Januar 2016

bis Sonntag, den 7. Februar 2016

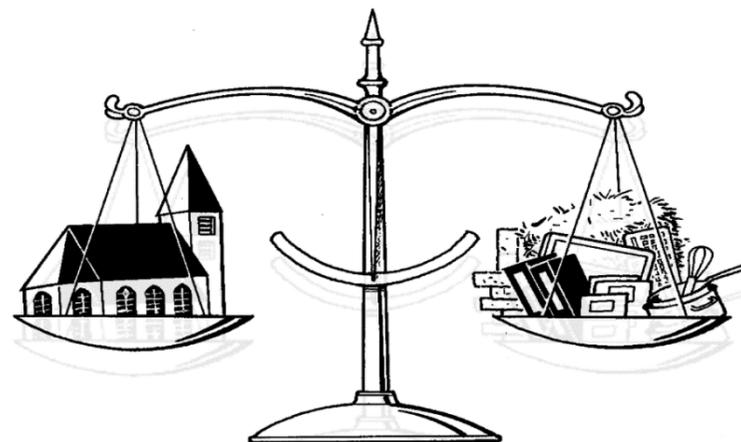
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952  
☒ 06655-987954  
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0  
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0  
Kaplan Togar Pasaribu: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
[www.katholische-kirche-rommerz.de](http://www.katholische-kirche-rommerz.de)



Pfarrgemeinde  
*Mariä Himmelfahrt Rommerz*

## Im Gleichgewicht bleiben



*Jesus ging – heißt es im Evangelium – „wie gewohnt am Sabbat in die Synagoge“. Der übliche „Kirchgang“ – heilsame Routine.*

*Gute Gewohnheit, die Gutes tut. Die mir gut tut.  
Weil mein Leben dadurch im Gleichgewicht bleibt  
und nicht vom Alltag mit seinen Arbeiten, Herausforderungen  
und Problemen nach unten gezogen wird.*